

Frauenfeld

Schulort:	Frauenfeld	Kanton 1799:	Thurgau	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des	gemischt	Distrikt 1799:	Frauenfeld	Kanton 2015:	Thurgau
Orts:	konfessionell	Agentschaft 1799:	Frauenfeld	Gemeinde 2015:	Frauenfeld
		Kirchgemeinde 1799:	Frauenfeld		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 84-84v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 678: Frauenfeld, [http://www.stapferenquete.ch/db/678].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Frauenfeld (Höhere Schule/Lateinschule, katholisch)				

BEANTWORTUNG DER FRAGEN. Über den Zustand der lateinischen Schule der katholischen Gemeinde in Frauenfeld.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d In welchem Distrikt?
I.1.e In welchem Kanton gehörig?
I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a Ihre Namen.
I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
III.11.b Auf welche Weise?
III.11.c Wie heißt er?
III.11.d Wo ist er her?
III.11.e Wie alt?
III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
IV.13.b Wie stark ist er?
IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Keine — sondern die Schule wird in der Wohnstube des Pfrundhaußes gehalten, für dessen Erhaltung bißher der Kollator gesorget.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Keine — sondern die Schule wird in der Wohnstube des Pfrundhaußes gehalten, für dessen Erhaltung bißher der Kollator gesorget.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Frauenfeld.
Jos. Seb. Längle
Kaplan

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 84-84v
Briefkopf	BEANTWORTUNG DER FRAGEN. Über den Zustand der lateinischen Schule der katholischen Gemeinde in <u>Frauenfeld</u> .
Transkriptionsdatum	
Datum des Schreibens	
Faksimile	678BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_84-84v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Längle
Verfasser Vorname	Jos. Seb.
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Frauenfeld</u>				
Konfession	<u>gemischt konfessionell</u>	Kanton 1799	<u>Thurgau</u>	Kanton 1780	<u>Gemeine Herrschaft</u>
Ortskategorie	<u>Stadt</u>	Distrikt 1799	<u>Frauenfeld</u>		<u>Thurgau</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799	<u>Frauenfeld</u>	Kanton 2015	<u>Thurgau</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Kirchgemeinde	<u>Frauenfeld</u>	Amt 2000	<u>Frauenfeld</u>
Höhenlage		1799	<u>Frauenfeld</u>	Gemeinde 2015	<u>Frauenfeld</u>
Geo. Breite	<u>709818</u>	Einwohnerzahl		Einwohnerzahl	
Geo. Länge	<u>268373</u>	1799		2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Frauenfeld (ID: 922)

Schultypus:	Höhere Schule/Lateinschule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Konfession der Schule:	katholisch	Klassenanzahl:	3
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Teilweise	Unterrichtete Inhalte:	Latein Religion/Christliche Unterweisung Biblische Geschichte

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	4	4
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		
Kinder pro Jahr	7	
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 1358)**

Name: Längle
 Vorname: Josef Sebastian

Weitere Informationen

Alter:	36	Herkunft:	Frauenfeld
Geschlecht:	Mann	Konfession:	katholisch
Zivilstand:	Zölibat	Im Ort seit:	6 Jahren
Hat er eine Familie?	Nein	Lehrer seit:	12 Jahren
Anzahl Kinder:		Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen? Ja		Zusatzberuf:	Keine Angaben